

Mica (Amica? Solche Ableitung wäre nicht nötig, da Mica auch Mädchennamenname und = Strahlende!), Sweicar [Schweizer], Bowin, Fidèl, Lota (Lotte), Rinow [Ryno?], Dancow(?), Flöhmich, Sand, Hansko, Móro, Mórko, Lulo, Moli, Ami, Typs, Teksel, Peter, Tresur (Tresor), Admiral, Ducks, Berline, Kulej, Paris, Moryc, Golkojska (weil die Hündin aus Kolkwitz war, also halbes Patronymikon). Aus Schleife (Dorf) führt derselbe an: Fuchs, Spic, Dachsel, Ringel.

Kurz bemerkt sei noch, daß über griechische Namen der Hunde Elimar Bäcker 1884 in Königsberg dissertiert hat, wie 1885 im allgemeinen *de nominibus, quae Graeci pecudibus domesticis indiderunt* (meist Hunde und Pferde) 1885 ebenda Friedrich Jeschonneck.

Wie der Hund zum Namen kommt. Weshalb heißt der Hund Fung? Na, ich fung (fand, fing) ihm und da nannt' ich ihm Fung!

Wo der Hund bei kinderlosen Eheleuten (Großgrundbesitzern auf dem Lande) sehr hofiert wird, heißt man ihn scherzhaft spöttisch Junger Herr.

Hundenamen finden wir in der Provinz auch gleichlautend mit Familiennamen, so z. B. Nickel, Marén, Frisch, Remus (so auch in Kreis Lauenburg), Weiland, Lehmann, Waldmann, Gräber, Hartmann, Altmann, wie fast alle auf -mann u. s. w.

Nach dem Namen Ammi, den meist kleine Hunde führen, weil diese als Spielzeug, ebenso wie die Möpse, öfters feinere Halsbänder bekommen, heißen Ammi- (oder Mops-)Bändchen auch die einfachen Bänder, mit Schleifen oder Ponpons versehen, welche die Damen um den Hals zu tragen pflegen.

Auch auf den Inseln des Malayischen Archipels (Engano) geben die Eingeborenen, wie die Europäer, ihren Hunden Namen; ein Häuptling, den v. Rosenberg (Mal. Arch.) besuchte, hieß nach seinem Lieblingshunde Pah; dort nehmen nämlich bei unfruchtbarer Ehe diejenigen, die sich Kinder wünschen, den Namen eines Tieres, besonders eines Hundes, an.